

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Pensionat

[urn:nbn:de:bsz:31-279323](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279323)

## PENSIONAT.

Ein Weib, das Gott den Herren liebt,  
Und sich stets in der Tugend übt,  
Ist viel mehr Lob's und Liebes werth,  
Als alle Perlen auf der Erd'.

PAUL GERHARD.

Die Vorsteherin macht es sich zur Aufgabe, die ihr anvertrauten Töchter auf Grund einer positiv christlichen Weltanschauung in allen nützlichen Kenntnissen gründlich zu unterrichten, Verstand und Herz harmonisch auszubilden und sie dadurch für ihren späteren Beruf nach Kräften vorzubereiten.

Für die nöthige Pflege der Gesundheit wird auf's gewissenhafteste Sorge getragen.

Die gesunde Lage der Stadt, die unmittelbare Nähe herrlicher, von schattigen Spaziergängen durchzogener Waldungen, bieten ungewöhnlich günstige Bedingungen für die körperliche Entwicklung der Jugend. Gelegenheit zu Bädern findet sich im Hause selbst, in der Stadt, sowie während des Sommers in dem nahen Rhein.

Durch langjährigen Aufenthalt im Auslande sind sowohl der Vorsteherin als der Ihrigen die englische und französische Sprache geläufig, und sind diese mit der deutschen die täglichen Umgangssprachen des Hauses.

Der Kunst, vornehmlich der Musik, wird in der Anstalt besonders Rechnung getragen; auch bieten sowohl die grossherzogliche Bildergalerie, als ausgezeichnete Concerte, welche die Zöglinge in Begleitung der Vorsteherin besuchen dürfen, sowie kleine gesellige Feste und musikalische Aufführungen sämtlicher Schülerinnen Gelegenheit, die Talente der jungen Mädchen zu wecken und zu fördern.

Die kürzeste Aufenthaltszeit in der Anstalt ist ein Jahr. Für die Kündigungen gelten dieselben Bedingungen wie beim Externat.

Auf Verlangen der Eltern können die Töchter auch in die verschiedenen Haushaltungsgeschäfte eingeführt werden.

Für die jungen Mädchen, welche die Sommerferien in der Anstalt zubringen sollen, wird eine specielle Vereinbarung getroffen.

Der Preis der Pension ist einschliesslich des vollständigen Unterrichts der Lehranstalt 1200 M. jährlich. Die Zahlung geschieht zum Voraus in vierteljährigen Raten. Für solche junge Mädchen, die sich dem Lehr- und Erziehungsfache widmen wollen und den zweijährigen Lehrkurs der Selecta durchzumachen gedenken, tritt eine Ermässigung des Pensionspreises von 10% ein.

Besonders zu honoriren sind der Malunterricht, sowie Gesang- und Clavierstunden.

Die Wäsche wird mit 100 M. jährlich berechnet.

Eine jede Pensionairin hat sich mit der Einrichtung ihres Schlafcabines, sowie mit Bettwäsche, Handtüchern, Servietten zu versehen, oder können diese Gegenstände gegen eine Vergütung von der Anstalt besorgt werden.